



Versorgungswerk der  
Psychotherapeutenkammer  
Nordrhein-Westfalen (PTV)



**Interview**  
**Dr. Wolfram Rosendahl**  
„Ohne ausreichende Reserven  
keine ausreichenden Erträge“

**Blickpunkte**  
Nachhaltigkeit 2.0

**Querschnitt**  
Wachstum trotz Virus

# Überzeugend durch die Krise

Geschäftsbericht 2020

# Bereit für Kommendes

Die Zeichen weisen Richtung Normalität in Deutschland. Die Pandemie ist zwar längst nicht überwunden, scheint aber gegenwärtig eingedämmt. Zeit, Bilanz zu ziehen und neue Aufgaben anzugehen.

Für das PTV ist diese Bestandsaufnahme erfreulich, wie Dr. Wolfram Rosendahl, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates, in seinem Interview erläutert (S. 6–8). Natürlich waren die vergangenen 19 Monate für Organe, Beschäftigte der Geschäftsstelle und auch Geschäftsführung sehr fordernd. Dennoch können wir ein gutes Jahresergebnis vorweisen – und darauf dürfen wir zu Recht stolz sein (S. 9–14).

Zugleich hat das PTV wichtige Projekte jenseits von Covid-19 nie aus den Augen verloren. So sind wir bereit für Kommendes. Dazu gehört ein weiterer Schritt zu mehr Nachhaltigkeit (S. 4). Das gemeinsame Denken von Ökonomie und Ökologie ist ein kontinuierlicher Prozess. Das zeigt auch unser Investment in Wasserkraft (S. 5). In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass wir für Infrastrukturinvestments jetzt durch die NRW-Landesregierung mehr Handlungsfreiheit bekommen (S. 5). Intern sind wir ebenfalls gut aufgestellt. Dazu gehört die mit Marc Wittmann verstärkte Leitungsebene. Im Herbst steht zudem der Umzug der Geschäftsstelle an (S. 4). Auch die Mitgliederinformation entwickelt sich weiter: Wir haben die



Übersicht der Geschäftszahlen neugestaltet, um Ihnen einen komprimierten und informativen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr zu geben. Zum Abschluss noch ein Nachhaltigkeitstipp in eigener Sache: Auf Seite 15 erläutern wir, wie Sie uns dabei helfen können, überflüssige Postaufwände zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Volker Schmidt-Lafleur  
Hauptgeschäftsführer

Ariane Dohle  
Geschäftsführerin

Marc Wittmann  
stellv. Geschäftsführer

## Inhalt

- 04 Blickpunkte** Nachhaltigkeit 2.0  
Die Geschäftsstelle zieht um  
NRW schafft dem PTV Luft  
Saubere Energie als Investment
- 06 Interview** „Ohne ausreichende Reserven  
keine ausreichenden Erträge“
- 09 Querschnitt** Wachstum trotz Virus
- 10 Versicherungsbetrieb** Mehr Mitglieder, Einnahmen  
und Ausgaben
- 12 Kapitalanlage** Gut ins Ziel
- 14 Services** Effizienter Einsatz
- 15 Intern** Online ohne Umwege



## Impressum

### Herausgeber

Versorgungswerk der Psychotherapeuten-  
kammer Nordrhein-Westfalen (PTV)  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Breite Straße 69  
40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211 179369-0  
Fax: 0211 179369-55  
office@ptv-nrw.de  
www.ptv-nrw.de

### Aufsichtsbehörde

Ministerium der Finanzen  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Jägerhofstraße 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon: 0211 4972-0  
Fax: 0211 4972-2750

### V. i. S. d. P.

Volker Schmidt-Lafleur (MBA Wales), Bonn  
Hauptgeschäftsführer PTV

### Realisation

Goergen Kommunikation GmbH  
Michael Wayand (Lt.)  
Redaktion:  
Jürgen Eschmeier  
Layout und Satz:  
Nadine Wolf  
Lungengasse 48–50  
50676 Köln  
info@g-komm.de  
www.g-komm.de

### Bildnachweise

Titel: BrianAJackson (iStock), S. 2, 3, 6, 7, 8: Dirk  
Baumbach Fotografie; S. 3, 4: RomoloTavani  
(iStock); S. 3, 5: Kat72 (iStock); S. 3, 15: nicolas\_  
(iStock); S. 4: appeleuzr (iStock)

### Haftungsausschluss und Copyright

Die Informationen wurden mit größtmöglicher  
Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr kann  
dennoch nicht übernommen werden. Eine  
Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit oder  
Qualität ist ausgeschlossen. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte, Grafiken und Bild  
wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion  
behält es sich vor, jederzeit ohne vorherige  
Ankündigung Veröffentlichungen zu verändern  
oder einzustellen. Alle Rechte vorbehalten.



# Nachhaltigkeit 2.0

Das PTV verfolgt bereits seit Jahren den Ausgleich zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten – und dies sowohl aus Überzeugung als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen. Denn bewusst wirtschaftende Unternehmen liefern in der Regel gute Zahlen und gehören daher zu den Fonds, in die das Versorgungswerk investiert. Jetzt entwickelt das PTV zusammen mit den anderen verwalteten Versorgungswerken einen Leitfadens mit Nachhaltigkeitsphilosophie und übergeordneter Strategie. Die Abstimmungen dazu sind in vollem Gange. Ziel ist, nicht nur die Kapitalanlage, sondern die ganze Geschäftsstelle und die

Gremienarbeit zu berücksichtigen. Alle Beteiligten verstehen dabei Nachhaltigkeit als integrativ und nicht prohibitiv. Es sollen keine Verbotskultur oder ideologische Sperrwerke errichtet werden. Vielmehr geht es darum, die Wahrnehmung zu schärfen. In der Kapitalanlage wird Nachhaltigkeit die bekannten Vorgaben Sicherheit, Liquidität und Ertrag ergänzen. Im Ergebnis soll weiterhin dem nachhaltigen Investment bei gleicher Rendite der Vorzug gegeben werden.

In einem zweiten Schritt wird das PTV seine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie auf der Basis des Leitfadens weiterentwickeln.

04



## Die Geschäftsstelle zieht um

Das PTV nutzt für die operative Abwicklung des Tagesgeschäfts die Geschäftsstelle des Versorgungswerkes der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen (StBV NRW). Deren Adresse ändert sich nun: Nach über 15 Jahren im Neuen Stahlhof in Düsseldorf ist die Verwaltung ab Ende Oktober in der Pempelforter Straße 11, Ecke Malkastenstraße, zu finden. Die neuen Räume verteilen sich auf einen historischen Altbau sowie eine

Erweiterung aus den 60er Jahren. Beide Gebäudeteile sind nach aktuellen gebäudetechnischen Standards modernisiert worden. Sie bieten neben dem PTV und dem StBV NRW auch den beiden anderen verwalteten Versorgungswerken für die kommenden Jahre alle Voraussetzungen für einen zeitgemäßen und effizienten Geschäftsbetrieb.

# NRW schafft dem PTV Luft

Das PTV diversifiziert seit über zehn Jahren sein Portfolio. Gute Erträge aus Kapitalanlagen und zugleich verteilte Risiken sind der Lohn. Das Engagement hat zudem dazu geführt, dass – wie bei vielen Versorgungswerken – inzwischen die Investmentquoten der Anlageverordnung für viele Assetklassen fast ausgeschöpft sind. Ein Erlass des Ministeriums der Finanzen in Düsseldorf schafft jetzt Luft: Er etabliert für die Assetklasse Infrastruktur eine eigene Quote von 5 Prozent. Eine Anrechnung der Kapitalanlagen innerhalb dieser Infrastrukturquote auf wei-

tere Mischungsquoten und auf die Risikoquote erfolgt nicht. Dadurch kann das PTV seinen Investitionshorizont ausweiten. Denn es ist formal ein nordrhein-westfälisches Versorgungswerk. So profitieren nicht nur die Mitglieder aus dem westlichen Bundesland von den zusätzlichen Investitionschancen, sondern ebenfalls die Mitglieder der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg (LPK BW) und der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK).

## Saubere Energie als Investment

Seit 2013 ist das PTV an einem Wasserkraftprojekt in Norwegen beteiligt. Bis Ende des Jahres geht jetzt das zweite Kraftwerk, das aus der Kapitalanlage mitfinanziert wird, in Betrieb. Das erste produziert schon seit Jahren nachhaltig Strom. Dieses Engagement des Versorgungswerkes ist ein sichtbarer Beleg dafür, dass der Themenkomplex Umwelt/Klima schon lange auf der Agenda des PTV steht.

# „Ohne ausreichende Reserven keine ausreichenden Erträge“

Die Bilanz des Coronajahres 2020 liegt vor. Dr. Wolfram Rosendahl, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates, erläutert die Ergebnisse und macht klar: Trotz Pandemie konnte das PTV wichtige Vorhaben weiter vorantreiben.

## Herr Dr. Rosendahl, wenn Sie den Geschäftsbericht durchblättern, was sagen Ihnen die Zahlen?

**DR. ROSENDAHL:** Für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 kann ich festhalten: Das PTV ist gut durch die Krisenmonate gekommen. Die Zahlen zeigen keine Covid-19-Delle. Mehr noch, die meisten Parameter lassen ein Wachstum erkennen.

## Was fällt Ihnen da besonders auf?

**DR. ROSENDAHL:** Wir sind nach wie vor ein wachsendes Versorgungswerk mit über 1.000 Neuzugängen auch im Jahr 2020. Entsprechend legten Schlüsselkennzahlen etwa für die Kapitalanlagen und die Beitragseinnahmen zu. Ich freue mich aber auch über fallende Werte. Denn obwohl aufgrund des Infektionsschutzes erhebliche Änderungen in den Arbeitsabläufen der Geschäftsstelle – Stichwort Homeoffice – nötig waren, ist der Kostensatz für den Versicherungsbetrieb um fast 0,3 Prozentpunkte auf 2,22 Prozent gesunken. Hier zeigen sich die Vorteile eines hohen Grades an Digitalisierung sowie die Synergieeffekte, die aus Kooperationen erwachsen können. Das PTV hat schon vor Jahren einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Versorgungswerk der Steuerberater im Land Nordrhein-Westfalen geschlossen. Darüber hinaus werden in der Geschäftsstelle zwei weitere Versorgungswerke mitverwaltet. All dies schafft Synergieeffekte. Wir bekommen Beiträge schließlich für den Aufbau unserer Altersversorgung, nicht für die Verwaltung.

## Wie sieht es mit einer Dynamisierung aus?

**DR. ROSENDAHL:** Wir haben es trotz der Unwägbarkeiten der Pandemie geschafft, die Mittel bereitzustellen, um zum 1. Januar 2022 eine Dynamisierung von Anwartschaften und Renten im Umfang von 1,5 Prozent auf den Weg zu bringen. Parallel dazu – auch das ist eine Leistung und nicht selbstverständlich – haben wir Rückstellungen und Reserven mit fast 15 Millionen Euro aufstocken können. Dieses Geld ist für die Mitglieder nicht verloren, sondern dient unmittelbar ihren Interessen.

## Können Sie uns den Zusammenhang erläutern?

**DR. ROSENDAHL:** Für die Erfüllung der Leistungsversprechen brauchen wir ausreichende Erträge aus der Kapitalanlage. Diese können wir nur mit entsprechend geeigneten Investments erwirtschaften, die aber auch Risiken beinhalten. Die Zinsunterdeckungsreserve liefert da beispielsweise einen Puffer, damit wir diese Risiken eingehen können. Ohne Reserven wären keine ausreichenden Erträge möglich und somit auch Dynamisierungen schwieriger zu realisieren. Fakt ist: Das PTV ist trotz Corona sicher ausbalanciert.



---

### **Dr. Wolfram Rosendahl**

Das langjährige Mitglied des Verwaltungsrates ist seit 2019 dessen stellvertretender Vorsitzender. Der Psychologische Psychotherapeut unterhält seit 2003 eine eigene Praxis in Halle an der Saale.

### **Welche Projekte liegen jetzt aktuell an?**

**DR. ROSENDAHL:** Unser Dauerbrenner heißt Diversifizierung. Wir entwickeln unser Portfolio kontinuierlich weiter und prüfen auch, ob sich weitere Assetklassen eignen. Außerdem gibt es positive Nachrichten von Seiten der Aufsicht, also dem Ministerium der Finanzen des Landes NRW, hinsichtlich der Anlagemöglichkeiten für Infrastrukturinvestments. Dadurch können wir noch flexibler investieren.

Ein Projekt, das allen Gremien besonders am Herzen liegt, ist die Fortschreibung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Bei diesem Thema ist das PTV seit Jahren engagiert. Jetzt arbeiten wir gemeinsam mit den anderen drei Versorgungswerken unseres Verwaltungsverbundes an der Entwicklung eines Nachhaltigkeitsleitfadens. Das ist eine tolle Initiative, denn so können wir

auch die Erfahrungen und das Know-how der anderen Organisationen bei der Weiterentwicklung unseres Ansatzes einfließen lassen. Ich bin zuversichtlich, dass wir da große Fortschritte machen werden und zwar nicht nur bei der Ausrichtung unserer Kapitalanlagen, sondern ganzheitlich von der Gremienarbeit bis zum operativen Tagesgeschäft.

### **Apropos Tagesgeschäft: Wie spielt denn der Umzug der Geschäftsstelle da mit rein?**

**DR. ROSENDAHL:** Es geht hier um die Perspektive für die kommenden Jahre. Nach anderthalb Jahrzehnten am gleichen Standort und beständigem Wachstum des PTV und der drei anderen Versorgungswerke waren die Raumressourcen mehr als ausgeschöpft. Nach dem Umzug stehen wieder Kapazitäten

für das weitere Wachstum zur Verfügung. Denn ohne zusätzliche Beschäftigte geht es nicht. In der neuen Geschäftsstelle können wir auch viel nachhaltiger agieren. Das betrifft energetische Aspekte des Gebäudes, die eingebaute IT-Infrastruktur und natürlich Bereiche und Räume für die Teamarbeit. Außerdem muss die Geschäftsstelle ja auch attraktiv für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Qualifizierte Fachkräfte sind rar.

### **Noch eine Zukunftsfrage: Wie wirkt sich die Abschaffung des Ledigenzuschlages finanziell aus?**

**DR. ROSENDAHL:** Deutlich. Dieser Risikoausgleich läuft zwar erst 2028 aus. Erwartungsgemäß haben wir durch den Wegfall einen hohen Ergebnisbeitrag zum Jahresabschluss. Unsere Versicherungsmathematikerin hat daraufhin errechnet, dass es möglich ist, dieses Geld zu nutzen, um den Rechnungszins in der Deckungsrückstellung zu senken, ohne ins Leistungsrecht einzugreifen. Dadurch blieben die Anwartschaften und Renten unangetastet, die Zinsanforderung sinkt aber.

### **Was war die Reaktion auf den Vorschlag? Wird der Rechnungszins angepasst?**

**DR. ROSENDAHL:** Die Vertreterversammlung hat auf Vorschlag des Verwaltungsrates beschlossen, diese Option zu nutzen und die freiwerdenden Mittel für eine Absenkung auf 3,25 Prozent einzusetzen. Damit wird die Stabilität unseres Versorgungswerkes entscheidend gestärkt und das Risiko, den formalen Rechnungszins von 3,5 Prozent nicht zu erreichen, sinkt deutlich. Bei der Kalkulation von Anwartschaften und Renten ändert sich also nichts. Hier findet der Rechnungszinssatz von 3,5 Prozent weiterhin Anwendung. Es wird lediglich die Deckungsrückstellung verstärkt, damit die Zinsanforderung bei 3,25 Prozent liegen kann. Damit kommen wir der Verpflichtung zu Sicherheit und Verlässlichkeit nach, die wir als tragende Säule der Altersversorgung haben.



# Wachstum trotz Virus

Das PTV schloss das Geschäftsjahr 2020 in nahezu allen Bereichen im Plus ab. Die Effekte der Pandemie schlugen nicht auf das Ergebnis durch.

Eine vierstellige Zahl von Neuzugängen führte zu einer erfreulichen Steigerung der Anwartschaftsberechtigten. Damit verglichen ist die Zahl der Leistungsbezieher mit 344 klein. An Leistungen zahlte das PTV erstmals über 1 Million Euro aus. Die Einnahmen gingen ebenfalls nach oben – auf einem höheren Niveau als die Ausgaben. So legten die Einkünfte aus Beiträgen auf 80,8 Millionen Euro zu, die Nettokapitalerträge auf 12,4 Millionen Euro. Aufgrund der Pandemie gab es also weder einen Beitrags- noch einen Ertragseinbruch. Im Ergebnis errechnete sich eine Nettoertragsrendite von 2,76 Prozent. Damit konnte das Zinserfordernis aufgrund der Reserven in der Deckungsrückstellung erfüllt werden. Insgesamt ermöglichten die Resultate nicht nur eine nachhaltige Senkung des Zinserfordernisses bei gleichzeitigem Ausbau der Reserven, sondern auch eine Dynamisierung von Anwartschaften und Renten um 1,5 Prozent.

## Schlüssel- daten Geschäftsjahr 2020

### Mitglieder

• Anwartschaftsberechtigte:	11.987
• Neuzugänge (Stand 31.12.2020):	1.078
• Leistungsbezieher:	344
• Kosten Versicherungsbetrieb (% der Beitragseinnahmen):	2,22 %

### Leistungen

• Versorgung insgesamt:	1.332.106 €
davon	
– Altersrenten:	1.054.033 €
– Berufsunfähigkeitsrenten:	178.691 €
– Witwen-/Witwerrenten:	86.364 €
– Waisenrenten:	5.236 €
– Kapitalabfindung:	7.782 €

### Gewinnverwendung\*

• Dynamisierung von Anwartschaften und Renten um jeweils 1,5 %
--

\*zum 1.1.2022

### Kapital

• Kapitalanlagen (Buchwerte):	495,41 Mio. €
• Kapitalerträge (netto):	12,40 Mio. €
• Beitragseinnahmen:	80,79 Mio. €
• Nettoertragsrendite Kapitalanlagen:	2,76 %
• Kosten Kapitalanlage (% der Kapitalanlagen):	0,07 %

### Vorsorge – Risikominimierung

• Verlustrücklage (6,5% der Deckungsrückstellung):	26,20 Mio. €
• Zinsunterdeckungsreserve (Risikokapital abhängig vom Portfoliorisiko):	80,00 Mio. €
• Rückstellung für Rechnungsgrundlagen (Vorsorge für biometrische Risiken**):	23,50 Mio. €

\*\*zum Beispiel Längerlebigkeit

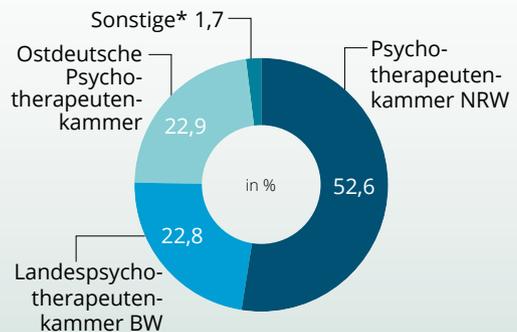
# Mehr Mitglieder, Einnahmen und Ausgaben

Die **Zahl der Anwartschaftsberechtigten** wächst kontinuierlich. In den vergangenen fünf Jahren betrug das Plus durchschnittlich knapp 1.000 Personen jährlich.

in absoluten Zahlen



Das Versorgungswerk vereint aktive **Mitglieder aus drei Kammern** und insgesamt sieben Bundesländern: Baden-Württemberg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



\*ohne Kammerzugehörigkeit

## Beitragsstruktur

Regelpflichtbeitrag 2020 pro Monat	<b>641,70 €</b> (5/10)
Statistischer durchschnittlicher Beitrag pro Monat	<b>575,67 €</b>

Im Berichtsjahr überschritten die **Beitragseinnahmen** des PTV erstmals die Schwelle von 80 Millionen Euro.

in Mio. €



Die **freiwilligen Zusatzbeiträge** machen traditionell einen hohen Anteil der Beitragseinnahmen aus. 2020 betragen sie fast die Hälfte der gesamten Beitragseinnahmen – über 38 Millionen Euro.

in %



### Beitrag und Rentenleistung\*

Eintrittsalter / Jahrgang	30 Jahre / 1991
Beitragszahlung	37 Jahre
Beitragshöhe	660,30 € (5/10 Regelpflichtbeitrag)
Anwartschaft auf Regelaltersrente mit 67 Jahren	1.993,69 €/Monat

\*Modellrechnung lt. Rententabelle für Neuzugänge 2021

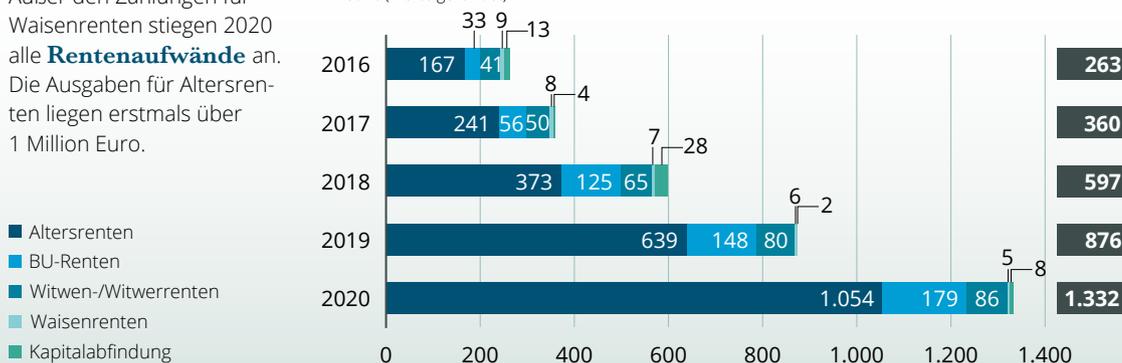
Seit 2016 hat sich die **Zahl der Leistungsbezieher** fast verdreifacht. Das klingt viel. Allerdings kommen aktuell auf einen Leistungsbezieher beim PTV rund 34 aktive Mitglieder.

in absoluten Zahlen



Außer den Zahlungen für Waisenrenten stiegen 2020 alle **Rentenaufwände** an. Die Ausgaben für Altersrenten liegen erstmals über 1 Million Euro.

in Tsd. € (Werte gerundet)



# Gut ins Ziel

Die Steigerung der **Kapitalanlagen** setzte sich 2020 kontinuierlich fort. 2021 werden diese voraussichtlich über einer halben Milliarde Euro liegen.

in Mio. €



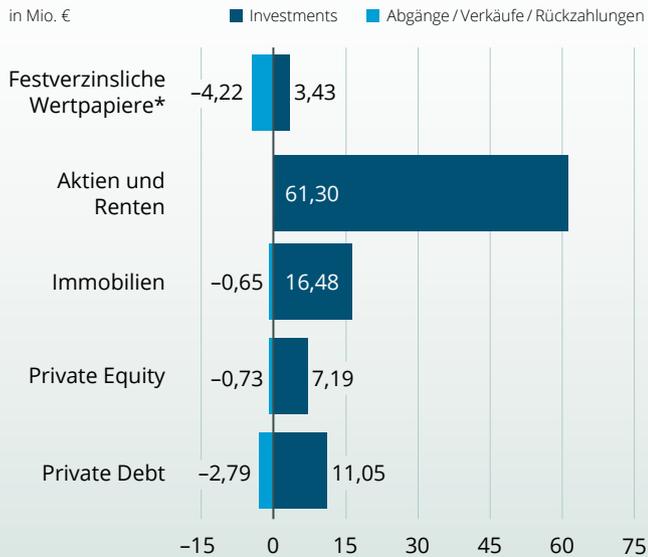
12

Auf festverzinsliche Wertpapiere, Renten und Immobilien entfiel 2020 jeweils etwa ein Viertel des **Portfolios**. Allerdings zeigte der Trend hier nur für Immobilien nach oben. Das stärkste Wachstum insgesamt wiesen Alternative Investments auf – plus 300 Prozent seit 2016.

in % (Buchwerte)

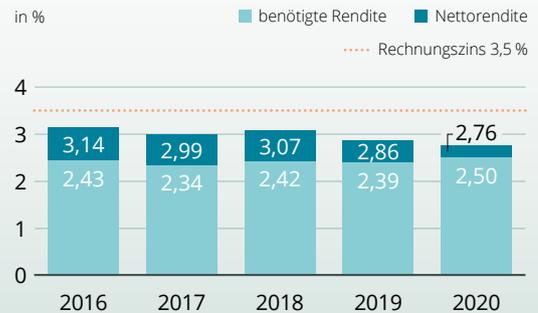


Den Grund für den sinkenden Portfolioanteil der festverzinslichen Wertpapiere machen die **Kapitalzuflüsse** deutlich. Hier waren die Investments in die Assetklasse geringer als die Abgänge. 2020 wurden Aktien und Renten dagegen sehr umfangreich aufgestockt.

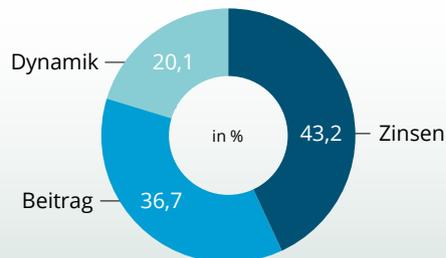


\*Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen

Die **Nettoverzinsung** war – trotz Pandemie – 2020 nur 0,1 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Hauptgrund hierfür waren die guten Nettoerträge aus den Kapitalanlagen von fast 12,4 Millionen Euro, 2 Millionen Euro mehr als 2019. So übertraf das Ergebnis den versicherungsmathematisch benötigten Zins von 2,50 Prozent.



Wie wichtig die Verzinsung für den Umfang des **Kapitals bei Rentenstart** ist, zeigt der Umstand, dass Beiträge allein 2020 nur etwas mehr als ein Drittel ausmachten.



# Effizienter Einsatz

Die **Kosten für den Versicherungsbetrieb** sanken weiter, obwohl sie bereits ein sehr niedriges Niveau erreicht haben – weit unter den versicherungsmathematischen Ansatzwert von 7,5 Prozent.



Die **Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen** bleiben 2020 auf dem gewohnt niedrigen Niveau.

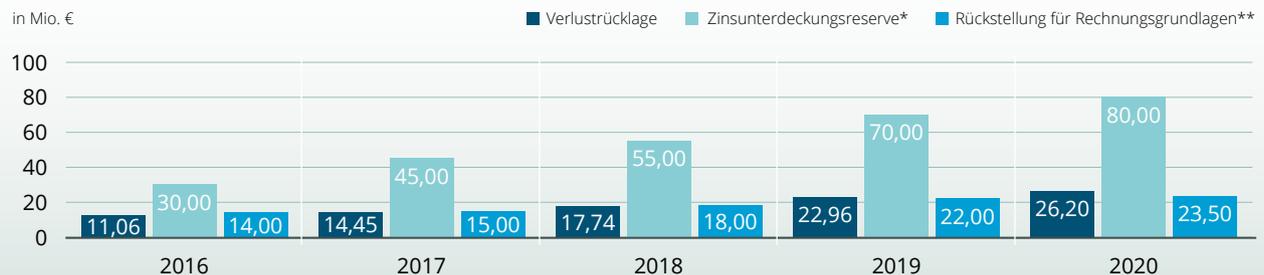


Das PTV wächst stark, ebenso wie die drei anderen Versorgungswerke, die in der Geschäftsstelle verwaltet werden. Hinzu kommen steigende Anforderungen. Daher war der **Personalaufbau** trotz Synergieeffekten und schlanker Prozesse notwendig.

Beschäftigte in absoluten Zahlen



Die **Rückstellungen und Reserven** konnten in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Aufgrund freier werdender Mittel erhöhte der Verwaltungsrat die Verlustrücklage um 0,5 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent der Deckungsrückstellung.



\*Risikokapital abhängig von Portfoliorisiko

\*\*Vorsorge für biometrische Risiken

# Online ohne Umwege

Die Mitgliederpost wird immer digitaler. Trotzdem gehen pro Monat noch viele Papierbriefe in den Versand. Das können Mitglieder einfach vermeiden.

Seit Ende 2020 ist es möglich, fast ohne Papierkorrespondenz mit dem Versorgungswerk Informationen auszutauschen. Denn das PTV informiert inzwischen überwiegend digital, wenn Mitglieder dies wünschen. Für viele aktive Portalnutzer sind die digitalen Mitteilungen mittlerweile selbstverständlich. Trotzdem kommt es gelegentlich vor, dass Portalnutzer zusätzlich zur Onlineinformation auch Papierpost bekommen. Woran liegt das? Der häufigste Grund ist, dass Mitglieder ihre Onlinepost im Mitgliederportal nicht rechtzeitig abgerufen und geöffnet haben. In diesem Fall wird nach zehn Tagen automatisch der Postversand angestoßen.

**PS:** Natürlich bekommen Mitglieder, die noch keine Portalnutzer sind, ihre Informationen vom Versorgungswerk auch weiterhin als Papierbrief zugesandt. Das Gleiche gilt für Mitglieder, die dem PTV mitgeteilt haben, dass sie eine papierbasierte Kommunikation wünschen.

Helfen Sie mit, Papier und Porto zu sparen.

## Onlinepost gleich öffnen!



## Kontakt

### Geschäftsstelle PTV

Breite Straße 69  
40213 Düsseldorf  
Postanschrift:  
Postfach 10 52 41  
40043 Düsseldorf

Telefon: 0211 179369-0  
Fax: 0211 179369-55  
office@ptv-nrw.de  
www.ptv-nrw.de



### Ihr persönlicher Ansprechpartner

Den Namen des für Sie zuständigen Fachberaters finden Sie im Mitgliederportal – einfach einloggen.

Versorgungswerk der  
Psychotherapeutenkammer  
Nordrhein-Westfalen (PTV)

Breite Straße 69  
40213 Düsseldorf

Postanschrift:  
Postfach 10 52 41  
40043 Düsseldorf

office@ptv-nrw.de  
www.ptv-nrw.de

Der PTV Geschäftsbericht  
2020 ist auf RecyStar® Polar  
gedruckt. RecyStar® Polar  
ist ein Recyclingpapier,  
hergestellt aus 100 Prozent  
Altpapier und mehrfach nach  
Öko-Standards zertifiziert.